

Protokollauszug

aus der Sitzung des Umweltausschusses der Stadt Grevesmühlen vom 08.03.2021

Top 2 Einwohnerfragestunde

Frau Blässing und **Herr Streit** ließen dem Umweltausschuss postalisch Ihr Anliegen zukommen.

Beide sind Anwohner des Grevesmühlener Ortsteils Büttlingen. Sie wünschen sich die Errichtung eines Fuß- und Radweges im Ort und nach Wotenitz. Weiterhin bitten Sie um das Aufstellen einer digitalen Geschwindigkeitsanzeige und die Prüfung des Emissionswertes verursacht durch den Verkehrslärm auf der BAB 20.

Herr Uhle sagt, dass es sich bei der Ortsdurchfahrt Büttlingen um eine Landestraße handelt. Die Stadt Grevesmühlen hat hier keinen Einfluss.

Frau Burmeister äußert sich, dass die Möglichkeit besteht einen Geschwindigkeitsmesser in Form eines Smileys aufzustellen.

Herr Zachey fragt, ob die Stadt Grevesmühlen das Anliegen der Bürger nicht an die zuständige Stelle weiterleiten kann.

Herr Janke antwortet, dass dies geschehen wird.

Ein weiteres Schreiben ist von Herrn Neumann aus dem Ortsteil Neu Degtow eingereicht worden.

Herr Neumann kritisiert den Umgang mit Büschen und Hecken im Stadtgebiet von Grevesmühlen. Durch den jedes Jahr wiederkehrenden Radikalschnitt gebe es keine Heckenstruktur mehr. Dies verhindere die Ansiedlung von Laubsängern, da diese nicht mehr ungestört und sicher brüten können. Weiterhin wird nach der Meinung von Herrn Neumann mit dem Kulturgut Boden zu sorglos umgegangen. Dieser werde bei Baumaßnahmen oft nicht mehr gesichert. Als Beispiel nennt er den Standort im Grünen Weg 2. Hier wurde hochwertiger Mutterboden mit Müll und Betonbruch abgedeckt und verfestigt.

Herr Neumann berichtet außerdem von dem Umgang mit unseren Sammelausgleichsflächen. Als Beispiel nennt er Neu Degtow in Richtung des Kalkflachmoores. Diese Fläche sollte extensiv beweidet werden. Jedoch wird Sie weiterhin intensiv genutzt.

Herr Uhle sagt, dass man mit der Heckenpflege des Bauhofes grundsätzlich zufrieden sein kann. Einige Hecken wurden jedoch auch sehr weit heruntergeschnitten. Darauf muss geachtet werden. Bezüglich des Standortes Grüner Weg 2 muss geprüft werden ob eine Baugenehmigung vorliegt. Hier wurde schließlich eine große Fläche versiegelt bzw. teilversiegelt.

Herr Zachey fragt, ob der Boden überhaupt noch zu retten ist.

Herr Uhle bittet die Verwaltung zu prüfen, ob eine Genehmigung vorliegt.

Herr Janke antwortet, dass sich darum gekümmert wird.

Herr Uhle meint, dass die Parkflächen gegenüber den neuen Baugrundstücken in Neu Degtow eine ähnliche Problematik aufweisen. Auch hier bittet er die Verwaltung um Prüfung.

Auch die Sammelausgleichsflächen müssen geprüft werden. Diese werden nämlich teilweise bewirtschaftet (Rinder).

Ein ähnliches Schreiben wurde von Frau Joost in den Umweltausschuss getragen. Auch Sie spricht u.a. den Zustand der Hecken an.

Herr Deininger sagt, dass Frau Joost mitgeteilt werden soll, dass der Umweltausschuss die Stadt mittels Blumenwiesen verschönert wird.